



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 10.04.2019
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:51 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Gernot Töpfer	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Sten Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER
David Hügel	AfD Stadtratsfraktion Halle
Hannes Adam	Sachkundiger Einwohner
Rüdiger Ettingshausen	Sachkundiger Einwohner
Andreas Hemming	Sachkundiger Einwohner
Mario Kerzel	Sachkundiger Einwohner
Jan Christoph Rödel	Sachkundiger Einwohner
Oliver Thiel	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete GB III Kultur und Sport
Dr. Markus Folgner	Referent GB III
Aurel Siegel	Leiter Fachbereich Sport
Simone Trettin	Leiterin Team Freiraumplanung GB II
René Lukas	stellvertretender Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Andreas Hajek	CFU/FDP-Stadtratsfraktion
Christian Albrecht	Sachkundiger Einwohner
Christian Kirchert	Sachkundiger Einwohner
Andrej Stephan	Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Borggrefe**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Dr. Marquardt sprach an, dass der Tagesordnungspunkt

- 4.1. Erneuerung einzelner Teilbereiche des Bauteils Männerschwimmhalle und des Foyers des historischen Stadtbads - Beantragung von Fördermitteln
Vorlage: VI/2018/04730

vertagt werden muss, da bisher noch kein Fördermittelbescheid eingegangen ist, sodass diese Beschlussvorlage erst zur Beschlussfassung vorgelegt wird, wenn der Bescheid in der Verwaltung vorliegt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief **Herr Borggrefe** zur Abstimmung der geänderten Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.03.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Erneuerung einzelner Teilbereiche des Bauteils Männerschwimmhalle und des Foyers des historischen Stadtbads - Beantragung von Fördermitteln
Vorlage: VI/2018/04730 **vertagt**
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Errichtung einer Outdoorfitnessstrecke
Vorlage: VI/2019/04861
- 5.1.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisters zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Errichtung einer Outdoorfitnessstrecke (VI/2019/04861)
Vorlage: VI/2019/04922
- 5.2. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/04862

- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/04944
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Konzept des Rennclubs Halle (Saale) e.V. für die Nutzung der Pferderennbahn
Vorlage: VI/2019/05028
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Veranstaltungshinweise April 2019
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.03.2019

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.03.2019, diese wurde einstimmig bestätigt.

zu 4 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Errichtung einer Outdoorfitnessstrecke
Vorlage: VI/2019/04861**

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisters zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Errichtung einer Outdoorfitnessstrecke (VI/2019/04861)
Vorlage: VI/2019/04922**

Herr Borggrefe sprach an, dass der Antragsteller verhindert ist und bat um Einführung durch einen Vertreter der CDU/FDP-Fraktion.

Herr Rödel führte den Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) ein. Er erläuterte, dass viele Menschen Sport in der Natur ausüben und der Trend, außerhalb von Einrichtungen oder Sportplätzen Sport zu treiben, gestiegen ist. Er wies auf die Einrichtung einer Outdoorfitnessstrecke am „Roxy“ hin, welche ohne kommunale finanzielle Mittel errichtet worden ist.

Frau Trettin teilte mit, dass die Idee von der Verwaltung begrüßt wird. Ein solcher Ansatz wird auch an anderen Stellen verfolgt, so in der Unstrutstraße in Neustadt und im Pestalozzipark.

Problematisch ist aus ihrer Sicht die zeitliche Vorstellung der Umsetzung, welche im Antrag formuliert worden ist. Die Würfelwiese ist Fördergebiet, sodass diese Maßnahme im Stadtumbau Ost mit aufgenommen werden könnte. Eine Vergrößerung des Streetballplatzes in eine Basketballspielfläche könnte damit verbunden werden. Aus dem Stadtrat und dem Nutzerkreis wurde signalisiert, dass eine verstärkte Nachfrage nach Basketballplätzen vorliegt. Dies könnte miteinander gekoppelt werden und demzufolge größer als im Antragsanliegen benannt erfolgen.

Das Vorhaben muss im Haushalt aufgenommen und beim Fördermittelgeber beantragt werden. Insofern wäre eine zeitliche Realisierung erst im Jahr 2023 möglich.

Frau Haupt verwies auf die Kinder- und Jugendstudie und die daraus hervorgehenden Wünsche von Jugendlichen für Sportplätze. Sie wollte wissen, ob auch andere Trendsportarten mit berücksichtigt werden können und eine Nutzung von Jung und Alt erfolgen kann.

Frau Trettin sagte, dass die Verwaltung bereits Kontakt zu verschiedenen Vereinen aufgenommen hat, um zu erfragen, was sich diese als Trendsportarten vorstellen.

Herr Borggrefe wies auf den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters hin, welcher einen Prüfauftrag beabsichtigt. Er fragte, ob Frau Trettin bestätigt, dass erst eine vollständige Abklärung von Maßnahmen und Fördermöglichkeiten erfolgen soll.

Frau Trettin bestätigte dies und sagte, dass geprüft werden müsste, ob dies in den mittelfristigen Haushalt mit aufgenommen oder um ein Jahr verschoben wird.

Herr Rödel teilte mit, dass Herr Bernstiel zu einer Umwandlung seines Antrags in einen Prüfauftrag sein Einverständnis signalisiert hat. Zu der Zeitschiene 2023 kann er sich nicht äußern, da es heute erst thematisiert wurde.

Frau Trettin erläuterte, dass die Zeitschiene 2023 benannt worden ist, da ein Eigenmittelanteil für Fördermittelanträge vorhanden sein muss. Da alle Fördermittelanträge für 2018 bewilligt worden sind, bedeutet dies, dass die Eigenmittelanteile bis 2022 vollkommen belegt sind. Erst ab dem Haushaltsjahr 2023 kann hier wieder über neue Eigenmittel verfügt werden, die zur Deckung dieser Fördermittelanträge genutzt werden können.

Herr Borggrefe stellte fest, dass im Änderungsantrag keine Zeitschiene erwähnt ist.

Herr Meerheim fragte hinsichtlich der Prüfung möglicher Gefahren durch Hochwasser und Vandalismus, was hier noch geprüft werden soll und warum die Zeitschiene dafür vier Jahre beträgt.

Hierzu teilte **Frau Trettin** mit, dass darauf aufmerksam gemacht wird, dass kein Sand als Hochwassersicherheit eingebaut wird. Dieser verursacht durch seinen ständigen Wechsel, nach Hochwasserereignissen Folgekosten. Eventuell würde man sich auf einen Belag aus Kunststoff verständigen.

Herr Meerheim fragte nach den Erfahrungen zu dem dortigen Fußballplatz.

Frau Trettin sagte, dass dieser auch einen Belag aus Kunststoff hat und funktioniert. Wenn eine preiswertere Sandfläche gemacht würde, gäbe es ständig eine Verunreinigung durch das Wasser, sodass nach jedem Hochwasser ein Wechsel erfolgen müsste.

Vom Antragssteller wurde geäußert, dass der Änderungsantrag übernimmt wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief **Herr Borggreve** zur Abstimmung des geänderten Antrages auf.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisters zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Errichtung einer Outdoorfitnessstrecke (VI/2019/04861)
Vorlage: VI/2019/04922**

Beschlussvorschlag: erledigt

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der Würfelwiese in der Nähe des bereits vorhandenen Ballsportplatzes **die Errichtung** einer Outdoorfitnessstrecke zu **prüfen** errichten.

Bei der ~~Planung~~ **Prüfung** sollen mögliche Gefahren durch Hochwasser und Vandalismus berücksichtigt werden. ~~Die erforderlichen Mittel, sollen durch Spenden, Crowdfunding oder Wettbewerbe wie zum Beispiel die Fanta-Spielplatz-Initiative eingeworben werden. Auch dies ist in der Planung zu berücksichtigen.~~

~~Die neue Outdoor-Fitness-Strecke“ soll spätestens im Frühjahr 2020 in Betrieb genommen werden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Stadtrat im September 2019 vorgelegt.~~

**zu 5.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Errichtung einer Outdoorfitnessstrecke
Vorlage: VI/2019/04861**

sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt

Stadträtinnen und Stadträte: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der Würfelwiese in der Nähe des bereits vorhandenen Ballsportplatzes **die Errichtung** einer Outdoorfitnessstrecke zu **prüfen** errichten.

Bei der ~~Planung~~ **Prüfung** sollen mögliche Gefahren durch Hochwasser und Vandalismus berücksichtigt werden. ~~Die erforderlichen Mittel, sollen durch Spenden, Crowdfunding oder Wettbewerbe wie zum Beispiel die Fanta Spielplatz-Initiative eingeworben werden. Auch dies ist in der Planung zu berücksichtigen.~~

~~Die neue Outdoor-Fitness-Strecke“ soll spätestens im Frühjahr 2020 in Betrieb genommen werden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Stadtrat im September 2019 vorgelegt~~

zu 5.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/04862

zu 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/04944

zu 5.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag der Fraktion MitBürger (VI/2019/04944) zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale) (VI/2019/04862)
Vorlage: VI/2019/04862

Herr Rödel führte den Antrag ein.

Frau Dr. Schöps sprach an, dass der Änderungsantrag ihrer Fraktion beabsichtigt, die Formulierung zu präzisieren.

Herr Eigendorf fragte den Antragsteller, nach welchen Kriterien das Sportstättenkonzept erarbeitet werden soll und wie diese Kriterien gewichtet werden. Welche Rolle spielen Leistungsstützpunkte? Welche Bedeutung haben dabei die technischen Ausstattungen?

Frau Müller erkundigte sich ebenfalls nach den Kriterien und fragte, ob es sich hierbei um ein fortlaufendes Konzept handelt.

Es wurde von der Verwaltung bestätigt, dass es sich hierbei um ein fortlaufendes Konzept handelt.

Herr Helmich sagte, dass seine Fraktion dem Antrag zustimmen wird und er es für schwierig hält, hier eine Definitionsdebatte zu führen. Er geht davon aus, dass es sicher Kriterien von den Sportfachverbänden geben wird. Im Jahr 2016 wurde beschlossen, dass ein Konzept gewollt ist. Es ist bekannt, dass die Verwaltung bereits intensiv daran arbeitet. Die erste Fassung sollte hierzu abgewartet werden.

Frau Dr. Schöps sprach an, dass alle bisher entwickelten Konzepte von der Stadt dem Stadtrat vorgelegt und diskutiert wurden. Diese haben eine gewisse Flexibilität. Ihre Fraktion würde einschließlich des Änderungsantrages ihrer Fraktion diesem Antrag zustimmen.

Frau Dr. Marquardt wies auf die Stellungnahme der Verwaltung hin, die eine Annahme des Antrages empfiehlt. Das Sportstättenkonzept ist in Arbeit. Es sind bereits viele Orientierungspunkte dafür da, die Sportförderrichtlinie, das Sportprogramm und die Stellungnahmen vom Stadtsportbund und vom Landessportbund. Den Änderungsantrag sieht die Verwaltung als erledigt an, da immer die Gefahrenabwehr vorrangig ist.

Herr Töpfer wies darauf hin, dass der Änderungsantrag von seiner Fraktion übernommen wird.

Herr Thiel sagte, dass der Satz „Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr sind gesondert und prioritär zu behandeln“ für ihn unverständlich ist, da Sportstätten durchaus auch entwidmet und geschlossen werden können. Die Verkehrssicherungspflichten sind oft nur noch aufwendig aufrechtzuerhalten. Dies sollte in einem Gesamtkonzept mit berücksichtigt werden.

Frau Dr. Schöps wies darauf hin, dass ihrer Fraktion diese Formulierung wichtig ist.

Herr Thiel äußerte, dass es dieser Formulierung nicht extra bedarf.

Herr Töpfer sagte, dass die Formulierung hilfreich ist, daher könnte sie mit aufgenommen werden. Die Verwaltung ist ohnehin verpflichtet, dies einzuhalten.

Herr Thiel legte seine Sichtweise nochmals anhand von Beispielen dar.

Herr Eigendorf unterbreitete einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER. Er verlas die neue Formulierung.

Herr Thiel sagte, dass er den Änderungsantrag generell für überflüssig hält.

Herr Töpfer sprach an, dass der letzte Satz weder schädlich noch nachteilig ist. Gesetzlich ist es notwendig, alles zu prüfen. Er bat Herrn Thiel einen Vorschlag zu unterbreiten.

Herr Thiel formulierte: „Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht und Gefahrenabwehr sind Teil des Konzeptes“.

Frau Dr. Schöps bemerkte, dass ein Missverständnis besteht. Sie legte nochmalig ihre Sichtweise zu der vorgeschlagenen Änderung dar.

Frau Dr. Schöps stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung.

Herr Eigendorf verlas seinen Änderungsantrag nochmals, worauf Herr Töpfer gegen das erste „sollen“ sprach, da dieses durch „müssen“ ersetzt werden müsste.

Herr Eigendorf erklärte nochmals seine Sichtweise.

Herr Borggreve rief zur Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Dem Geschäftsordnungsantrag wurde stattgegeben, und **Herr Borggreve** rief zur Abstimmung auf:

zu 5.2.2 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag der Fraktion MitBürger (VI/2019/04944) zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale) (VI/2019/04862)
Vorlage: VI/2019/04862**

sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt

Stadträtinnen und Stadträte: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

Sanierungen und Investitionen in Instandhaltung, Instandsetzung sowie Neubau von Sportinfrastruktur ~~erfolgen~~ **sollen** zukünftig nach diesem Konzept erfolgen. **Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr sind sollen gesondert und prioritär zu behandelt werden.**

zu 5.2.1 **Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/04944**

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

Sanierungen und Investitionen in Instandhaltung, Instandsetzung sowie Neubau von Sportinfrastruktur erfolgen zukünftig nach diesem Konzept. **Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr sind gesondert und prioritär zu behandeln.**

zu 5.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/04862

sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt

Stadträtinnen und Stadträte: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Halle erstellt bis zum 30. September 2019 ein Sportstättenkonzept.
2. **Sanierungen und** Investitionen in Instandhaltung, Instandsetzung sowie Neubau von Sportinfrastruktur ~~erfolgen~~ **sollen** zukünftig nach diesem Konzept erfolgen. **Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr sind sollen gesondert und prioritär zu behandelnt werden.**

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Konzept des Rennclubs Halle (Saale) e.V. für die Nutzung der Pferderennbahn
Vorlage: VI/2019/05028

Die Antwort der Verwaltung ist in Session hinterlegt.

Herr Eigendorf bat um Ausführung zu der Antwort, dass das vorliegende Konzept noch nicht tragfähig ist.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass der Verein um Untersetzungen bestimmter Passagen gebeten wurde; zum Teil wurde auf die Nachfragen noch nicht geantwortet. Demzufolge ist das Konzept aus Sicht der Verwaltung noch nicht fertiggestellt.

Herr Eigendorf wollte wissen, welche Nachfragen noch offen sind.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass das fertige Konzept abgewartet werden sollte.

Herr Eigendorf fragte, ob eingeschätzt werden könnte, wie lange der Prozess noch andauert.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass der Rennsportclub bis Mitte April um Beantwortung der offenen Fragen gebeten wurde.

Herr Eigendorf fragte, wieviele Nutzungskonzepte für die Rennbahn insgesamt vorliegen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass ein Konzept vorliegt, das noch weiter untersetzt werden müsste.

Herr Eigendorf wollte wissen, ob keine weiteren Konzepte vorliegen.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass ein Konzept vom Rennclub vorliegt.

Herr Eigendorf fragte, wieviele Konzepte sonst noch vorliegen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass ein Antrag von Herrn Trübner für die Nutzung vorliegt.

Herr Helmich fragte, welche Unterlagen der Rennclub zur eigenen Struktur noch nachreichen soll.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass der Rennclub bereits bei seiner Präsentation im Sportausschuss signalisierte, sich neu aufzustellen. Dazu sollten weitere Unterlagen eingereicht werden.

Herr Helmich fragte, inwieweit es eine Grundlage von Konzepten ist, aufzuführen, welche Personen den Verein vertreten.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, es ist wichtig zu wissen, wer den Verein in welcher Funktion vertreten kann. Dabei muss die Hinterlegung im Vereinsregister nachgewiesen werden.

Herr Helmich regte an, dass in der nächsten Sitzung des Sportausschusses alle Bewerber, die ein Konzept für diese Anlage haben, gehört werden.

Frau Dr. Marquardt sagte, der Verwaltung ist es wichtig, dass alle vorliegenden Sachverhalte mit dem Sportausschuss besprochen werden.

Herr Helmich wünschte eine Bestätigung, dass alle eingereichten Anträge für die Nutzung der Pferderennbahn im Sportausschuss thematisiert werden.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass dies bereits vorgesehen ist.

Herr Helmich fragte, was passiert, wenn der Rennclub die fehlenden Unterlagen nicht nachliefert. Dieser Prozess ist Teil der Vertragsverhandlungen.

Frau Dr. Marquardt verwies auf den gültigen Pachtvertrag und sagte, dass derzeit keine neuen Vertragsverhandlungen laufen. Es wurde ein Konzept abgefragt, und es gibt einen Antrag von Herrn Trübner für die Nutzung dieser Rennbahn.

In der nächsten Sportausschusssitzung soll dieser Sachverhalt vorgestellt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die fehlenden Unterlagen des Rennclubs im April vorliegen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Veranstaltungshinweise April 2019**

Herr Siegel wies auf die Sachsen-Anhalt-Spiele des Landessportbundes hin, die vom 13.04.2019 bis 14.04.2019 stattfinden

zu 7.2 **Sachstand zu Investitionsprojekten**

Herr Siegel teilte mit, dass der Sportkomplex Lettin erweitert werden soll, demzufolge wurde eine Baustelle eingerichtet. Ein Sanitärtrakt soll gegenüber der bestehenden Halle gebaut werden. Damit soll ermöglicht werden, die außen- als auch innenliegenden Sportflächen parallel zu nutzen. Die Fertigstellung ist bis Ende des Jahres geplant. Es wird versucht, eventuelle Beeinträchtigungen gering zu halten und den Bauablauf möglichst in die Sommerferien zu legen.

zu 7.3 **Information zur Antragstellung Ersatzneubau Laufhalle Robert-Koch-Straße**

Herr Siegel informierte, dass die Antragstellung für den Ersatzneubau der Laufhalle im Sportkomplex der Robert-Koch-Straße vorbereitet wird. Die Laufhalle soll abgerissen und neu gebaut werden. Der benötigte Fördermittelantrag für die Bundes- und Landesmittel wird vorbereitet, Gespräche mit Fördermittelgebern wurden im Vorfeld bereits geführt.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **Herr Eigendorf zum Eisdome**

Herr Eigendorf sprach an, dass immer mehr Nutzer für den Eisdome hinzukommen. Durch Sportler/-innen wurde angefragt, ob perspektivisch die Nutzungszeiten verlängert werden. Er fragte, ob die Vereine sich hierzu an die Verwaltung gewandt haben.

Herr Siegel antwortete, dass es sehr begrüßt wird, dass die Nutzerzahlen, insbesondere im Eissport, stetig wachsen. Aufgrund der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen ist die Nutzungszeit festgeschrieben. Mit einer Erweiterung des Objektes wird es erforderlich sein, eine neue Baugenehmigung und damit verbundener neue Ermittlung der Nutzungszeiten einzuholen. Wenn eine Baugenehmigung vorliegt, wird erwartet, dass auch neue Nutzungszeiten festgeschrieben werden.

Gegenwärtig wurden Flächenteilungen in vielen Zeiten aufgrund der großen Nachfrage vorgenommen. Es ist die einzige Eissporthalle im Land Sachsen-Anhalt, insofern gibt es keine alternative Lösung.

zu 8.2 Frau Haupt zum Sportparadies

Frau Haupt fragte zum aktuellen Stand Sportparadies. Es sollte für die Mitglieder des Sportausschusses dort eine Besichtigung stattfinden, was noch nicht erfolgt ist.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass es keinen neuen Sachstand gibt, insofern wäre eine derzeitige Vor-Ort-Besichtigung zwecklos.

zu 8.3 Herr Rödel zu kommunalen Sportstätten

Herr Rödel fragte zu der Auslastung der kommunalen Sportstätten in Halle Nord, also Dölau und Heide-Nord, ohne Nordstraßekomplex. Er fragte, ob es Probleme bei der Nutzung gibt.

Herr Siegel sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.4 Herr Borggrefe zur Standortentscheidung Ehrung Olympiasiegerinnen und Olympiasieger

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird für den TOP 8.4 ein Wortprotokoll erstellt.

Herr Borggrefe

Ich hätte auch noch eine Nachfrage zu dem Stand der Ehrung der Olympiasieger. Wie ist da der Stand mit dem Hansering?

Herr Siegel

Wir haben ja den Auftrag, die Maßnahme erst dann zu beginnen, wenn die Fördermittel, quatsch, nicht Fördermittel, wenn die Mittel grundsätzlich in voller Höhe zur Verfügung stehen. Das tun sie noch nicht, insofern gibt es auch noch keine Tätigkeit in diesem Bereich.

Frau Dr. Marquardt

Aber wir machen uns Gedanken, wer anzusprechen ist, in Bezug auf Sponsoring und Spenden und wenn irgendjemand Ideen hat, sind wir natürlich auch sehr dankbar.

Herr Borggrefe

Also ohne Geld passiert nichts.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Borggrefe beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Fabian Borggrefe
Ausschussvorsitzender

René Lukas
stellvertretender Protokollführer